DERWINZER

AUSGABE 04/2013

Agrosol:

Wirkung im Blattinneren wissenschaftlich bestätigt

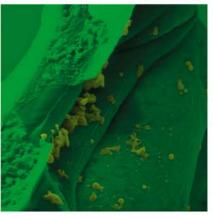
Beim Blattdünger Agrosol handelt es sich um die erste CO₂-Freilanddüngung. Agrosol wird als feiner Sprühnebel aufgebracht und dringt über die Spaltöffnungen in die Blätter ein. Das CO₂ wird im Inneren der Pflanze freigegeben, was die Produktion von Glucose und Proteinen erhöht, sprich, das Pflanzenwachstum verbessert.

Weniger die Wirkung als der Wirkungsmechanismus wurde bezweifelt, da die Wissenschaft davon ausging, dass Partikel (auch Agrosol-Partikel) nicht in das Blattinnere gelangen. Diese Annahme wurde nun durch die wissenschaftliche Studie 2012 der Universität Kiel, Dr. Hartmut Kaiser, widerlegt. Die Studie weist nach, dass Partikel doch ins Blattinnere gelangen können. Agrosol kann eine physiologische Wirkung auf das Blattinnere und auf die Pflanzenernährung entfalten. Wissenschaftlicher Nachweis liegt vor, dass Agrosol-Partikel über die Spaltöffnungen ins Blatt eindringen und im Inneren der Pflanze die Prozesse der Pflanzenernährung beeinflussen

Das rein biologische Produkt verspricht:

- ► Stressresistenz und bessere Nährstoffversorgung,
- ► mehr Ertrag bei besserer Qualität (höheres Mostgewicht).
- ▶ gesündere und vitalere Pflanzen.

An der LW Fachschule Hollabrunn (Landesweingut Retz) wurden im Rahmen einer dreijährigen Studie (2010–2012) Rebstöcke mit und ohne Agrosol-Applikation durch Krankheitsbonitur verglichen. Im be-



obachteten Zeitraum waren die behandelten Stöcke weniger häufig von Botrytis und anderen Krankheiten befallen. Bei Verkostungen der mikrovinifizierten Weine wurde meist die Variante mit Agrosol als etwas reifer und sortentypischer angesprochen.

Die Hochschule Geisenheim führt zur Zeit ebenfalls einen Versuch mit Agrosol unter der Leitung von Prof. Otmar Löhnerts durch. Am Rhein gab es in 2012 erstmals Hubschrauber-Spritzungen

mit Erfolg. Für 2013 schließen sich die Genossenschaften dafür zusammen.

Wassersparende Wirkung für Jungpflanzen

Das neue, patentierte Produkt Hydretain verspricht Wasserersparnis von 50% und mehr. "Hydretain - zieht Wasser an" und fängt den Wasserdampf ein. Hydretain legt sich um die Wurzel und wandelt die verfügbare Luftfeuchtigkeit in nutzbare Wassertropfen um. Behandelte Pflanzen und Wurzeln sollen sich durch höhere und gezielte Feuchtigkeitsaufnahme schneller entwickeln und Nährstoffe effektiver verwerten. Man geht davon aus, dass das Mittel bei Neuanpflanzungen besonders effektiv ist und die Pflanze widerstandsfähiger gegen Dürre, Schädlinge und Stress wird.

Infos: Agrosolution GmbH, Linz Tel.: +43/732/774366-0 www.agrosolution.eu

www.agrarverlag.at